



Knappenchor besingt Bergmannsgrüße

Barbarafeier Auftritte in Kapelle und Grube

■ **Bundenbach.** Die Barbarafeier in Bundenbach ist nicht nur einer der kulturellen Höhepunkte in der Ortsgemeinde, seit vielen Jahren wird das Fest auch gemeinsam vom Bundenbacher Knappenchor und der Ortsgemeinde gemeinsam ausgerichtet. Der traditionelle Teil der Barbarafeier beginnt an der Barbarakapelle sowie in der St.-Nikolaus-Kirche und wird dann in der Besuchergube Herrenberg fortgesetzt (wir berichteten).

Viele Besucher kommen jährlich zur Barbarafeier. So auch in diesem Jahr, als Ortsbürgermeister Michael Brzoska etliche saarländische Gäste aus der Partnergemeinde Fischbach-Camphausen begrüßte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Glückauf-Halle gab es viel Gesang. Hierzu begrüßte Knappenchorvorsitzender Werner Krug die Hunsrücklerchen aus Schneppenbach unter Leitung von Heike Schäfer, den MGV und Frauenchor aus Sienhachenbach unter Leitung von Burkhard Quint sowie die Bergkehlchen aus dem Saarland. Auch

der MGV Hochstädten war an diesem Tag angereist. Allerdings fehlten einige Sänger, sodass der Chor „nur“ mitfeierte.

Das Konzert eröffnete der Knappenchor Bundenbach mit seinem Dirigenten, Musikdirektor Franz-Josef Hoffmann, der seit 25 Jahren den Chor leitet. Gerd Gerhardt aus Niederhosenbach führte durch das abwechslungsreiche Programm und kündigte den Knappenchor mit den Liedern „Bergmannsgruß“, „Glück auf“ und „Hans, bleib da“ an. Kräfti-

gen Applaus der Zuhörer gab es, als der Chor mit seinen mehr als 20 Sängern das „Hunsrücklied“ und „Das einsame Glöcklein“ mit Gregor Steffen als Solisten präsentierte.

Der MGV Sienhachenbach war mit einer starken Delegation von Sängern und Sängerinnen angereist. Die Männer begeisterten mit Otto Grolls „Die Glocken von Isola Bella“ und „Gondola Maria“, während der Frauenchor ein Lied der Beach Boys und mehrere Gospels präsentierte. Gemeinsam san-

gen der MGV und der Frauenchor „Freunde sind stärker“, einen Titel der Schürzenjäger, und „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus dem Kindermusical „Tabaluga“. Die Hunsrücklerchen boten mit „Ein schöner Traum“, „Ich glaube an Gott“ und „Blüten eines Baumes“ eine beachtliche Vorstellung, die mit viel Beifall bedacht wurde.

Zu welcher Leistung Sänger spontan imstande sind, zeigten elf Akteure aus dem Saarland, die teilweise im befreundeten Saarknappenchor aktiv sind. „Die Hunsrücklerchen aus Schneppenbach kennen Sie, wir nennen uns Bergkehlchen und kommen aus dem Saarland“, sagte Walter Engel, der Vorsitzende des Saarknappenchores. „O St. Barbara“, „O du schöner Rosengarten“ und „Meine Saarheimat“ hatte die Sangesgruppe in ihrem Repertoire. Mit dem Silcherlied „Frisch gesungen“ erntete sie lang anhaltenden Applaus. Auch der Knappenchor hatte sich als Veranstalter abschließend ein dickes Lob verdient. Spulten die Sänger – ob an der Barbarakapelle, in der Kirche, unter Tage oder auf der Bühne – doch ein tolles Programm ab. weg



Anlässlich der Barbarafeier sang der Knappenchor auch in der Grube Herrenberg.

Foto: Günter Weinsheimer